SCORE MEDIA
GROUP

Score Media Content Match

Content, der wirkt: Das maßgeschneiderte Umfeld für Ihre Marke.

Agenda

Das Content Medium Nr. 1
Die regionale Tageszeitung
Seite 3 →

It‘s a Content Match
Detaillierte Produktbeschreibung
Seite 8 →

Das Umfeld macht den Unterschied
Studieneinblick
Seite 13 →

Das Score Media Content Match in Action
Beispiele und Cases
Seite 14 →

Preise
Seite 16 →

Rat- und Impulsgeber vor Ort

Das Vertrauensmedium Nr. 1[1] mit relevanter Berichterstattung

freepik

1) Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF, Oktober 2020

Hohe Glaubwürdigkeit

Eine Stärke der regionalen Tageszeitung – genau wie die Vermittlung komplexer Botschaften

Unsplash

Höchste Kontaktqualität

Konzentrierte Nutzungssituation mit Ø 38 Min. Lesedauer[1] ohne Parallelnutzung

Unsplash

1) ZMG Zeitungsqualitäten 2020, E14+

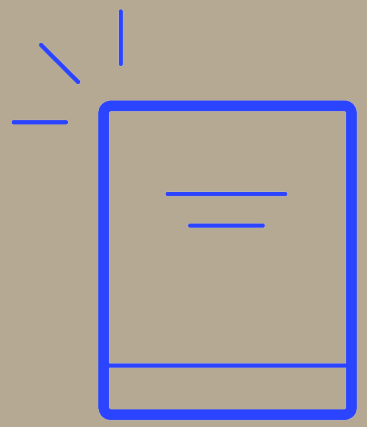
Schneller Reichweitenaufbau

Über 32 Mio. Leser*innen an einem Tag – Plattformübergreifend[1]

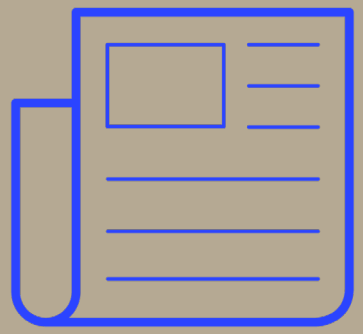
Unsplash
1) b4p 2020 I, Score Media Group Max (Crossmedia pro Tag/Monat);

It‘s a Content Match!

Wir bringen für Ihren Erfolg zusammen, was zusammen gehört.



Klassische Anzeige



Maßgeschneidertes Umfeld

Nachhaltig, planbar, journalistisch

- Das Umfeld schafft Bewusstsein, die Anzeige liefert die passende Handlungsempfehlung. Eine optimale Kombination für unsere Leser*innen.
- Themenaffine, auf die Anzeige abgestimmte Artikel im direkten Umfeld liefern einen überdurchschnittlichen Mehrwert zur Anzeige gegenüber nicht passenden Umfeldern (Index 139)[1].
- Die Leser*innen realisieren, wenn eine Anzeige sich gut in das redaktionelle Umfeld einfügt (Index 122) und sind dankbar für weiterführende, neutrale Informationen zu den beworbenen Produkten (Index 108)[1].

1) Score Media Umfeldstudie 2020. Indizes=Leser*innen mit Content Match ggü. Leser*innen mit Anzeigenkontakt ohne Umfeldbezug
Score Media Content Match Inhalte werden als (Anzeigen-)Sonderveröffentlichung gekennzeichnet.
Verantwortung der Inhalte: Score Media
Darstellung zu Illustrationszwecken. Umsetzung kann abweichen

Kreativer Spielraum für Ihre Marken- und Produktkommunikation

- Eine individuelle Flexform (siehe Beispiel) schafft mehr Aufmerksamkeit und führt zu einer höheren Anzeigenwiedererkennung (Index 109).[1]
- Nutzen Sie die Möglichkeit des Motivsplits…
  - für einen inhaltlichen und kreativen Lokalbezug
  - für die Einbindung lokaler Filialen/Vorteilsangebote
- Die Kennzeichnung als „Anzeigensonderveröffentlichung“ hat nachweislich keinen negativen Effekt auf Wahrnehmung, Bewertung und Wirkung der Anzeige.[1]

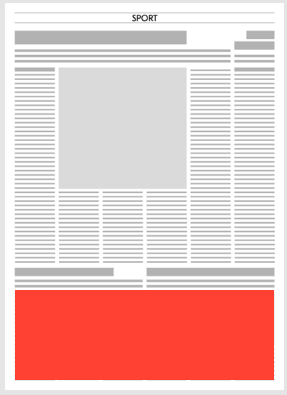
1) Score Media Umfeldstudie 2020. Indizes=Leser*innen mit Content Match Flexform ggü. Leser*innen Content Match ohne Flexform

Score Media Content Match Inhalte werden als (Anzeigen-)Sonderveröffentlichung gekennzeichnet.

Verantwortung der Inhalte: Score Media

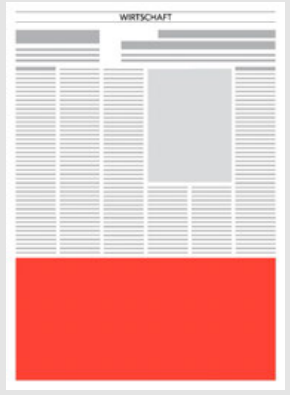
Darstellung zu Illustrationszwecken. Umsetzung kann abweichen

Volle Flexibilität bei Format und Umfeld

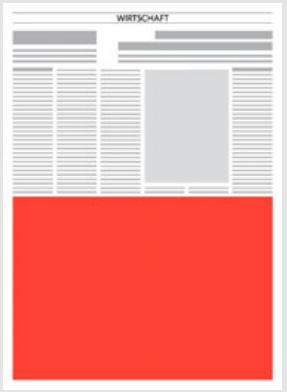


1/4

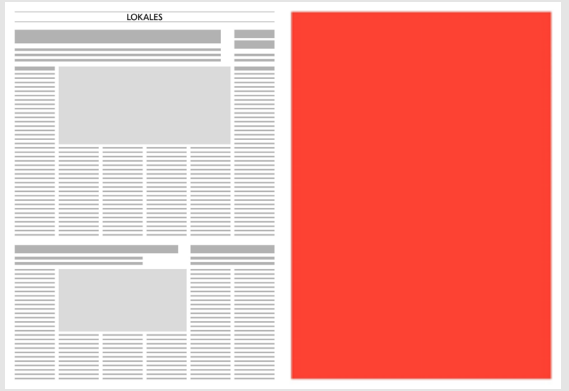
Flexform



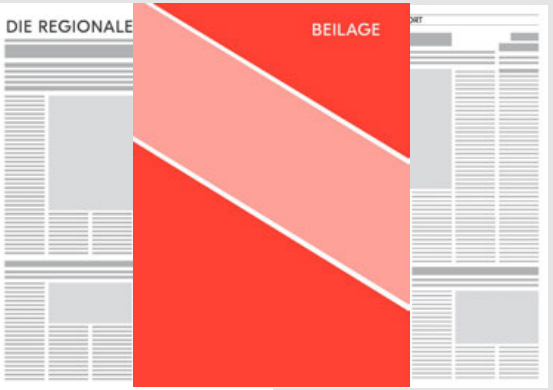
1/3



1/2



1/1



Beileger
(4/1 ODER 8/1)

Weitere Sonderformate sind ebenso möglich

Darstellung beispielhaft, Umsetzung kann abweichen.

Das Score Media Content Match. Ideal…

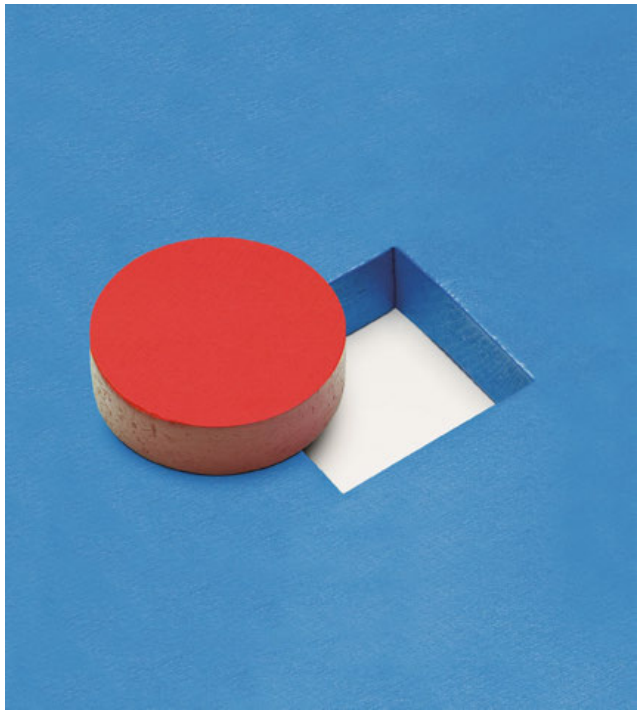
- für eine nachhaltige Auseinandersetzung der Leser*innen mit Ihren Themen (wie z.B. Gesundheit, Technik, Innovationen, Produkten oder Ihrer Marke.
- um das Produktinteresse zu steigern (Index 119)[1] und potenzielle Käufer auf die Webseite zu bringen (Index 118)[1].
- für event- oder anlassbezogene Kommunikation z.B. Ostern, Grillsaison, Schulstart oder Frühling.
- für erklärungsbedürftige Produkte.

1) Score Media Umfeldstudie 2020. Indizes=Leser*innen mit Content Match ggü. Leser*innen mit Anzeigenkontakt ohne Umfeldbezug
Score Media Content Match Inhalte werden als (Anzeigen-)Sonderveröffentlichung gekennzeichnet.
Verantwortung der Inhalte: Score Media
Darstellung zu Illustrationszwecken. Umsetzung kann abweichen

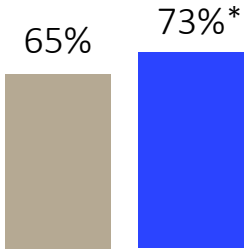
Sie liefern die Anzeige, wir machen den Rest

- Recherche, Konzept, Text und Gestaltung durch unsere Redaktion und Kreation
- Erstellung, Anpassung und Prüfung (wie z.B. Lektorat) aller finalen Formate
- Regional angepasste Inhalte im redaktionellen Umfeld oder in Ihrer Anzeige
- Optionale, kundenindividuelle begleitende Marktforschung:
  - Werbewirkungs-Tracking untersucht Werbeerinnerung und Kaufaktivierung
  - Motiv- oder Copytests generieren wertvolle Insights zur Wahrnehmung und Bewertung Ihrer Marke bzw. des beworbenen Produkts, hinsichtlich Markenbekanntheit und -Image
- Zentrale Auftragsabwicklung, Reporting, After Sales Services und digitaler Belegversand

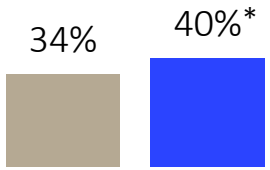
Das Umfeld macht den Unterschied



Themenaffine Artikel aktivieren stärker



Passende Artikel zu einem Thema helfen bei der Kaufentscheidung.



Ich werde die Seite des Herstellers im Internet besuchen.

Mehr zur Studie : „Das Umfeld macht den Unterschied“

Quelle: Score Media Umfeldstudie 2020.
Methode: Online-Befragung von 1.811 Leser*innen regionaler Tageszeitungen, E18 – 69
Befragung in sechs Zellen mit Kontakt zu unterschiedlichen Anzeigen und Umfeldern (zwei fiktive Marken à drei Umfelder)
Zeitraum: Oktober / November 2020; Dienstleister: Annalect
*Signifikant zur Junior Page I ohne Umfeldbezug (p<.05)
Bild: iStock

Lidl in Aktion

- Format: 1/1-Seite inkl. ½-Seite Anzeige
- Erscheinungstermin: 8. Februar 2018
- Ziel und Inhalte:
  - Das Thema „Regio und Bio“ besetzen
  - Die neu eingeführte Bio-Produktreihe von Lidl im Mind-Set unserer Leser*innen verankern
  - Leser*innen redaktionell über den Begriff Bio und die unterschiedlichen Bio-Zertifikate aufklären

Darstellung beispielhaft, Umsetzung kann abweichen.
Content Match Umsetzung vom 08.02.2018

Bronchicum® in Aktion

- Format: 1/1-Seite inkl. Junior Page-Anzeige
- Erscheinungstermin: 29. Februar 2020
- Ziel und Inhalte:
  - Das Thema „Erkältung(szeit) und Husten“ besetzen
  - Das OTC-Produkt Bronchicum® im Mind-Set unserer Leser*innen verankern
  - Über unterschiedliche Hustenarten, die Wirkung von Heilpflanzen und die Besonderheit von Kinderhusten redaktionell aufklären

Zum Case

Darstellung beispielhaft, Umsetzung kann abweichen.
Content Match Umsetzung vom 29.02.2020, Allgemeine Zeitung Alzey

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
SAMSTAG, 29. FEBRUAR 2020

Erkältungszeit

Husten, Schnupfen, Heiserkeit

Der Hals kratzt, die Nase kribbelt: Gerade in den Übergangsmonaten und rund um die närrische Zeit haben Husten, Schnupfen und Heiserkeit Hochkonjunktur. Als besonders lästig empfinden viele Menschen einen quälenden Husten. Mit welchen Maßnahmen man vorbeugen und sich schützen kann.

Der Winter ist fast vorüber, das Frühjahr noch nicht wirklich da und der Wechsel zwischen warm, nass und kalt strengen Körper und Immunsystem zusätzlich an. Schließlich muss der Organismus hart arbeiten, um die schwankenden Temperaturen auszugleichen und die optimale Körpertemperatur zu halten – das kostet Kraft!

Es ist also kein Wunder, dass im Frühjahr die Anzahl der Erkältungen noch einmal kräftig ansteigt. Im Schnitt erwischen Erkältungen oder grippale Infekte erwachsene Menschen zwei- bis viermal pro Jahr. Häufig sind dabei Husten und Halsschmerzen die ersten Vorboten oder Symptome für eine heranziehende Erkältung.

Keine Frage, Husten ist lästig, kräfteraubend und unangenehm. Nachts kann man nicht schlafen, weil einen schwächende Reizhustenattacken quälen, tagsüber ist man gestört und hustet weiter. Husten ist aber andererseits ein lebensnotwendiger Reflex und schützt unseren Körper, wenn wir uns beispielsweise verschluckt haben.

Husten verläuft in drei Phasen

Grundsätzlich lässt sich ein (Erkältungs-)Husten in drei Phasen einteilen. Haben erst die Viren einen Angriff, geht es meist mit einem trockenen Reizhusten los. Die Schleimhäute der Atemwege sind entzündet und lösen diesen „unproduktiven“ Hustenreiz aus. In dieser Phase (dauert im Schnitt zwei bis drei Tage) hat sich noch kein Schleim gebildet, der die Bronchien durch Auswurf wieder reinigt und so quälen einen anstrengende, teilweise schmerzhafte und belle, sowie uneffektive Hustenattacken. Linderung können hier Hustenstiller verschaffen, die helfen, den Hustenreiz zu reduzieren. Reizhusten taucht in der Regel am Anfang und Ende einer Erkältung auf: Also vor der Schleimbildung und danach, wenn der Schleim zwar abgehustet ist, aber die unteren Atemwege noch empfindlich sind.

Ansteckungsgefahr herrscht in der Regel eine Woche nach Auftreten der ersten Symptome. Trockener Reizhusten am Ende eines Infektes ist meist nicht mehr ansteckend.

Die zweite Phase wird als „feuchter“ Husten bezeichnet. Die „heilende“ Schleimproduktion in den Bronchien ist zwar schon angelaufen, allerdings sitzt der zähe und klebrige Schleim in den Atemwegen fest, so dass noch kein Auswurf möglich ist. Diese (so Schnitt etwa sieben Tage dauernde Phase kann ebenfalls schmerzhaft sein. Hier helfen neben hoher Luftfeuchtigkeit und mäßiger Raumtemperatur (siehe Tipps rechts) auch sogenannte Hustenlöser. Diese können den Schleim lockern und so kann besser abgehustet werden.

Abhusten ist gesund

Endlich! Der Schleim löst sich und es kommt zu Husten mit Auswurf. Das ist zwar nicht schön, aber ein gutes Zeichen, denn der Körper will sich von dem flüssigen Schleim in den Bronchien und Atemwegen befreien. Mit dem Abhusten werden außerdem Viren und Bakterien aus dem Körper herausgehustet. Dieser „produktive“ Husten tritt meist in der Endphase auf. Bei einer typischen Erkältung ist der Auswurf weiß oder klar. Ist er verfärbt, kann dies auf eine weitere Erkrankung oder ein zusätzliches Symptom hindeuten. Es ist dann ein Arztbesuch zu empfehlen. Ein bis zu acht Wochen dauernder Husten wird übrigens als subakut bezeichnet. Dauert er länger, spricht man von akutem oder chronischem Husten – auch dann sollte man zum Arzt.

Vorbeugen – gesund bleiben

Natürlich kann eine Erkältung jeden erwischen. Folgende Tipps und Verhaltensmaßnahmen stärken das Immunsystem:

Bewegung & frische Luft
Runter von der Couch: Ausreichend Bewegung an der frischen Luft stärkt Kreislauf und Immunsystem und bringt die Austrocknung der Schleimhäute vor.

Ernährung & Vitalstoffe
Eine gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse sowie leichte Gerichte tun dem Körper gut. Auch die gute alte Hühnersuppe stärkt die Abwehrkräfte.

Lüften & Luftfeuchtigkeit
Trockene und warme Heizungsluft reizt die Bronchien. Deshalb regelmäßig lüften und für ausreichend hohe Luftfeuchtigkeit sorgen. Ideal sind eine Raumtemperatur zwischen 20° und 23° C und eine Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60%.

Hände waschen
An der Türklinke, beim Einkaufen oder Händeschütteln – Viren lauern überall. Deshalb häufig mit warmem Wasser und Seife die Hände waschen.

Schonung & Bettruhe
Zu wenig Schlaf stresst den Körper. Deshalb auf ausreichende und regelmäßige Ruhezeiten achten. „Sich gesund schlafen“ sagt auch schon der Volksmund und tatsächlich ist Schlafen eines der wichtigsten Mittel, um wieder zu Kräften zu kommen und zu genesen.

Viel trinken
Am besten Tee und stilles Wasser. Viel trinken (ca. zwei Liter) hilft, die Schleimhäute feucht zu halten.

Die Heilkraft der Pflanzen

Die Natur kann meistens helfen – auch bei Husten. Seit Generationen hat sich z. B. das Inhalieren bewährt. Dazu einfach zwei- bis dreimal täglich circa fünf bis zehn Minuten über einem dampfenden Topf oder einem Dampfinhalator Dampf ein- und ausatmen. Das befeuchtet die Atemwege und lindert den Hustenreiz. Als Zusätze eignen sich hier z. B. Salbei, Thymian, Kamille oder ätherische Öle wie Eukalyptus, Latschenkiefer oder Fichtennadeln. Darüber hinaus fördern pflanzliche Schleimlöser – als in Form von Saft, Dragees, Tropfen oder eines Elixiers – das Abhusten. Als pflanzlicher Husten löser hat sich u. a. die Kombination aus Thymian und der Primel bewährt. Die in der Primelwurzel enthaltenen Saponine regen die Bronchialschleimhaut an, Schleim zu bilden und ihn zu verflüssigen. Die Wirkstoffe Thymol und Carvacrol aus den Thymiankräutern wirken wie schleimlösend, entzündungshemmend und leicht desinfizierend. Wohlwund und Eibenrind sind bei Husten und Erkältungen natürlich auch Kräuterbestandteile mit Kräutern wie Thymian, Fenchel, Anis, Eibisch wurzel, Spitzwegerich, Lindenblüten, Königskerze, Efeublätter, Süßholzwurzel oder isländisches Moos. Laut Zahlen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nutzen übrigens 80% aller Menschen Erkrankungen aus der Pflanzenheilkunde zur medizinischen Versorgung.

Was tun, wenn das Kind hustet?

Kinderhusten ist meistens harmlos. Doch Vorsicht: Nicht alles, was Erwachsenen hilft, tut dem Nachwuchs gut.

Eltern kennen den Kreislauf: Das eigene Kind hat sich im Kindergarten, der Tagesstätte oder beim Spielen bei anderen Kindern angesteckt und husten, schnupft oder fiebert. Bis zu acht mal im Jahr – und damit häufiger als Erwachsene – sind (Klein-)Kinder erkältet bzw. haben einen grippalen Infekt. In der Regel ist das kein Grund zur Sorge und liegt daran, dass das Immunsystem beim Nachwuchs noch nicht so ausgereift und damit anfälliger ist als bei Erwachsenen. Das Gute daran: Mit jedem neuen Infekt lernt das Immunsystem dazu und das Kind wird widerstandsfähiger. Ruhe, Flüssigkeit, Schlaf und Zuwendung helfen beim Gesundwerden genauso wie einige Hausmittel.

Allerdings sollten Eltern insbesondere bei Husten einige Tipps beachten. So reizen ätherische Öle wie beispielsweise Menthol, Pfefferminz oder Eukalyptus die Atemwege von Kleinkindern zusätzlich und sollten wegen der vermehrten Schleimbildung nicht angewendet werden. Auch ist Honig für Babys unter einem Jahr nicht zu empfehlen, da Honig ein bestimmtes Bakterium enthalten kann, welches selbst bei geringen Mengen eine Leberunterfunktion verursachen kann. Hustensäfte mit pflanzlichen Wirkstoffen wie Thymian und Primel wiederum können Linderung verschaffen und die Schleimlösung und das Abhusten fördern. Allerdings sollten Eltern darauf achten, dass das Kind das Mittel verträgt und dass dies für die jeweilige Altersgruppe geeignet ist. Hier am besten in der Apotheke nachfragen, einige Hersteller haben speziell auf die jeweiligen Altersgruppen abgestimmte Präparate.

Wenn der Husten nach zwei Tagen trotz Einnahme von entsprechenden Hustenlösern nicht abklingt und Fieber, gelblicher oder blutiger Auswurf, Brustschmerzen oder schlimme Hustenanfälle hinzukommen, sollten Eltern mit ihrem Kind zum Arzt gehen.

ANZEIGE

Bronchicum®

NATURSTARK GEGEN HUSTEN

Bronchicum® mit der doppelten Pflanzenkraft aus Thymian und Primel.

- Wirkt rein pflanzlich
- Löst den Schleim
- Beruhigt so die Bronchien

WOHLSCHMECKEND

Bronchicum®. Und der Husten ist um.

Score Media Content Match[x]

Mehr Werbewirkung: klassische Anzeigen in einem maßgeschneiderten, journalistischen Qualitätsumfeld. Crossmedial.

Themenaffine, auf die Anzeige abgestimmte Artikel im direkten Umfeld liefern Leser und Leserinnen einen überdurchschnittlichen Mehrwert zur Anzeige gegenüber nicht passenden Umfeldern (Index 139)[1)].

Brutto-Reichweite: 65,0 Mio.
[Print: 44,0 Mio. plus Ad Impression Volumen: 21,0 Mio.][2)]

Bundle Format[3)]	Preisbrutto Mo-Fr, 4c/1ET Online 1 Woche	Preisbrutto Sa, 4c/1ET Online 1 Woche
2/1-Seite mit 1/1 Seite Anzeige Native Ads	3.892.500,- €	4.032.500,- €
1/1-Seite mit 1/2 Seite Anzeige Native Ads	2.440.000,- €	2.511.500,- €
1/1-Seite mit Junior Page Anzeige Native Ads	2.068.500,- €	2.138.500,- €
Ein konkretes Angebot erhalten Sie auf Anfrage.		

Zum Case

Download der Produktbeschreibung

1) Score Media Umfeldstudie 2020. Indizes=Leser*innen mit Content Match ggü. Leser*innen mit Anzeigenkontakt ohne Umfeldbezug
2) ma 2020 TZ, E14+ (nur in der ma ausgewiesene Titel, hochgerechnet auf Mehrfachkontakte mit Faktor 1,8) sowie Score Media Max Online, angebotenes AI Volumen im Score Media Portfolio - Newssites analog Printtitel.
3) Score Media Content Match Inhalte und Native Ads werden als (Anzeigen-) Sonderveröffentlichung bzw. Anzeige gekennzeichnet. Vorbehaltlich Irrtum

Welches Umfeld darf es für Sie sein?

Düsseldorf: +49 211 81 98 4510
München: +49 89 55 27 850
info@score-media.de
www.score-media.de

Mit Kenntnis dieser Unterlagen bestätige ich die Score Media-AGB sowie die Datenschutzerklärung:

Unsere AGB	score-media.de/agb
Datenschutzerklärung	score-media.de/datenschutzerklaerung

SCORE MEDIA
GROUP